

Peter Zellmann / Sonja Mayrhofer  
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

## Wie Jugendliche (15- bis 19-Jährige) ihre Freizeit verbringen: Gehaltvolle Freizeitaktivitäten gewinnen weiter an Bedeutung

- **Zwei Drittel der Jugendlichen bilden sich in ihrer Freizeit persönlich weiter und fast die Hälfte der Jugendlichen liest regelmäßig Bücher.**
- **Die Jugendlichen beschäftigen sich wieder mehr mit der Familie und sprechen über wichtige Dinge.**

### Rollenbilder bestätigen sich:

- **15- bis 19-Jährige nutzen neuere Technologien wie Computer, Internet und E-Mail deutlich häufiger als ältere Personen.**
- **CDs, MP3s, Videos, DVDs und Computerspiele stehen bei Jugendlichen nach wie vor hoch im Kurs.**
- **Unternehmungen im Freundeskreis sind für Jugendliche sehr wichtig.**
- **Jugendliche betreiben mehr Sport als Erwachsene.**
  
- **Soziales Engagement, ehrenamtliche Tätigkeiten und Hausarbeit gehören selten zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen.**

**Institutsleiter Prof. Peter Zellmann:** „Anders als bei der Gesamtbevölkerung sind im Freizeitverhalten Jugendlicher im Jahresvergleich deutliche Verschiebungen zu erkennen. In immer kürzerer Zeit werden immer mehr Dinge unternommen. Fernsehen, Handy, Freunde und Internet dominieren das Freizeitverhalten Jugendlicher. Das Zusammensein mit FreundInnen ist wichtig, ob auf Partys oder mittels Social Media: Hauptsache mittendrin. Sie repräsentieren aber keinesfalls eine hedonistische, leistungsverweigernde Gaudigesellschaft, wie oft unterstellt. Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert, auch in der Freizeit! Bemerkenswert ist wohl auch die Tatsache, dass fast jede/r zweite Jugendliche mittlerweile regelmäßig ein Buch liest. Beim Sport schauen sie übrigens wie die übrige Bevölkerung lieber zu als sie ihn selbst auszuüben.“

Wir untersuchen kontinuierlich seit 30 Jahren das Freizeitverhalten der ÖsterreicherInnen. In diesem Forschungstelegramm beschäftigen wir uns mit den am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten von 15- bis 19-Jährigen. Spectra (Linz) befragt auf Grundlage eines IFT-Fragemodells regelmäßig die ÖsterreicherInnen zu ihren Freizeitaktivitäten (Freizeitmonitor). Für diese Analyse haben wir die Ergebnisse der Freizeitmonitore der Jahre 2013 und 2011 mit insgesamt 2.035 Befragten, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung, zusammengefasst.

In der Detailanalyse widmen wir uns den „regelmäßig“ ausgeübten Freizeitbeschäftigungen. Was unter „regelmäßig“ zu verstehen ist, muss für jede Freizeitaktivität gesondert definiert werden. Aktivitäten wie „Fernsehen“ oder „Internet surfen“ zum Beispiel gelten als „regelmäßig“, wenn sie mindestens mehrmals pro Woche ausgeführt werden; dagegen sind Aktivitäten wie „Einkaufsbummel machen“ oder „Wellnessangebote nutzen“ als „regelmäßig“ definiert, wenn sie mindestens mehrmals pro Monat ausgeführt werden.

## 1. Die 10 häufigsten Freizeitaktivitäten der 15- bis 19-Jährigen: Fernsehen, Handy, Freunde und Internet als wichtigste Beschäftigungen

Die häufigsten Freizeitaktivitäten der 15- bis 19-Jährigen sind:

- **Fernsehen** (88 %)
- **Telefonieren unterwegs (Handy)** (86 %)
- Mit eigenem **PC** beschäftigen (82 %)
- Mit **Freunden** etwas unternehmen (80 %)
- **Internet/Online-Dienste** nutzen (77 %)

Der Vergleich mit den häufigsten Freizeitaktivitäten der Über 20-Jährigen ergibt folgende Unterschiede:

- „**Mit Freunden etwas unternehmen**“ belegt bei den 15- bis 19-Jährigen den 4. Platz (Über 20-Jährige: Platz 23)
- „**Internet/Onlinedienste nutzen**“ kommt bei den Jugendlichen auf den 5. Platz (Über 20-Jährige: Platz 17)
- „**Social Media nutzen**“ liegt auf Platz 7 (Über 20-Jährige: Platz 27)
- „**CDs/MP3s hören**“ belegt Platz 9 (Über 20-Jährige: Platz 24)

Bei den Über 20-Jährigen sind dagegen unter den Top 10 zu finden:

- „**Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte lesen**“ (15- bis 19-Jährige: Platz 28)
- „**Sich mit der Familie beschäftigen**“ (15- bis 19-Jährige: Platz 11)
- „**Seinen Gedanken nachgehen**“ (15- bis 19-Jährige: Platz 18)
- „**Über wichtige Dinge reden**“ (15- bis 19-Jährige: Platz 15)

Von je 100 Befragten betreiben diese Freizeitaktivität regelmäßig (je nach Aktivität wöchentlich bis mehrmals im Monat):

## 15- bis 19-Jährige:

|   |    |
|---|----|
| 1. Fernsehen                              | 88 |
| 2. Telefonieren unterwegs (Handy)         | 86 |
| 3. Mit eigenem PC beschäftigen/'arbeiten' | 82 |
| 4. Mit Freunden etwas unternehmen (23)    | 80 |
| 5. Internet/Onlinedienste nutzen (17)     | 77 |
| 6. Radio hören                            | 76 |
| 7. Social Media nutzen (27)               | 73 |
| 8. Ausschlafen                            | 72 |
| 9. Telefonieren von zu Hause aus (Handy)  | 70 |
| CDs/MP3s hören (24)                       | 70 |

## Über 20-Jährige:

|  |    |
|--|----|
| 1. Fernsehen                                       | 89 |
| 2. Radio hören                                     | 84 |
| 3. Telefonieren unterwegs (Handy)                  | 74 |
| 4. Zeitungen/Zeitschriften/Illustrierte lesen (28) | 71 |
| 5. Telefonieren von zu Hause aus (Handy)           | 70 |
| 6. Sich mit der Familie beschäftigen (11)          | 64 |
| 7. Seinen Gedanken nachgehen (18)                  | 57 |
| 8. Über wichtige Dinge reden (15)                  | 54 |
| 9. Ausschlafen                                     | 53 |
| 10. Mit eigenem PC beschäftigen/'arbeiten'         | 49 |

 Nicht in den Top 10 der jeweils anderen Altersgruppe (Rang)

Repräsentativbefragung von 2.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 2011 - 2013

Prof. Peter Zellmann

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2014

## 2. Unterschiede im Freizeitverhalten der 15- bis 19-Jährigen zu den Älteren: Disco, Kino und Weiterbildung höher im Kurs – unbeliebter: Handarbeit und Gartenarbeit

Nach **Aktivitätsgruppen** zusammengefasst ergeben sich folgende Freizeitbeschäftigungen, die von Jugendlichen **häufiger** als von den Älteren ausgeübt werden:

### Mediennutzung:

- 46 % der 15- bis 19-Jährigen spielen regelmäßig **Computer-/Videospiele** (Über 20-Jährige: 16 %; **+188 %**).
- 73 % der 15- bis 19-Jährigen nutzen regelmäßig **Social Media** (Über 20-Jährige: 28 %; **+161 %**).
- Außerdem hören die 15- bis 19-Jährigen häufiger **CDs/MP3s** (+100 %), nutzen das **Internet** (+93 %), schauen **Videos/DVDs** (+88 %), nutzen ein **Lexikon** (+73 %), beschäftigen sich mit dem **Computer** (+67 %), nutzen **E-Mail** (+43 %) oder telefonieren unterwegs mit dem **Handy** (+16 %).

### Unternehmungen machen / aktiv sein:

- 21 % der 15- bis 19-Jährigen geben an, regelmäßig in die **Disco** tanzen gehen (Über 20-Jährige: 5 %; **+320 %**).
- 37 % schauen regelmäßig bei **Sportveranstaltungen** zu (Über 20-Jährige: 21 %; **+76 %**).

- Weiters fahren die Jugendlichen häufiger mit dem **Fahrrad** (+63 %), betreiben **Sport** (+55 %), gehen **Baden** (+54 %), machen **Einkaufsbummel** (+50 %), gehen **essen** (+21 %) oder beschäftigen sich mit **Tieren** (+15 %).

#### Zu Hause aktiv sein:

- 41 % der 15- bis 19-Jährigen **feiern** regelmäßig (Über 20-Jährige: 17 %; **+141 %**).
- 21 % **musizieren** regelmäßig (Über 20-Jährige: 10 %; **+110 %**).
- Weiters üben Jugendliche häufiger **Hobbys** aus (+24 %).

#### Zu Hause zur Ruhe kommen:

- 64 % der 15- bis 19-Jährigen **faulenzten** regelmäßig (Über 20-Jährige: 46 %; **+39 %**).
- 72 % der 15- bis 19-Jährigen **schlafen** regelmäßig aus (Über 20-Jährige: 53 %; **+36 %**).
- Außerdem reden Jugendliche häufiger **über wichtige Dinge** (+17 %).

#### Kulturelle Angebote nutzen:

- 36 % der 15- bis 19-Jährigen gehen regelmäßig ins **Kino** (Über 20-Jährige: 9 %; **+300 %**).
- 66 % der Jugendlichen **bilden sich** regelmäßig **weiter** (Über 20-Jährige: 19 %; **+247 %**).
- Weiters besuchen die 15- bis 19-Jährigen öfter **Museen** (+113 %).

#### Kontakte pflegen:

- 80 % der 15- bis 19-Jährigen unternehmen regelmäßig etwas mit **FreundInnen** (Über 20-Jährige: 36 %; **+122 %**).
- 56 % **laden** regelmäßig **ein** bzw. werden eingeladen (Über 20-Jährige: 37 %; **+51 %**).
- Weiters besuchen Jugendliche häufiger **Lokale** (+38 %).



Abweichungen in den regelmäßig\* ausgeübten Freizeitaktivitäten zwischen 15- bis 19-Jährigen und Über 20-Jährigen:



Repräsentativbefragung von 2.035 Personen ab 15 Jahren in Österreich, 2011-2013

\*„Regelmäßig“ wird je nach Aktivität als mind. mehrmals wöchentlich bis mind. einmal pro Monat definiert

Prof. Peter Zellmann

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2014

Abweichungen in den regelmäßig\* ausgeübten Freizeitaktivitäten zwischen 15- bis 19-Jährigen und Über 20-Jährigen:



Repräsentativbefragung von 2.035 Personen ab 15 Jahren in Österreich, 2011-2013

\*„Regelmäßig“ wird je nach Aktivität als mind. mehrmals wöchentlich bis mind. einmal pro Monat definiert

Prof. Peter Zellmann

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2014

Nach **Aktivitätsgruppen** zusammengefasst ergeben sich folgende Freizeitbeschäftigungen, die von 15- bis 19-Jährigen **seltener** als von den Älteren ausgeübt werden:

Zu Hause aktiv sein:

- 4 % der 15- bis 19-Jährigen gehen regelmäßig **Handarbeiten** nach (Über 20-Jährige: 18 %; **-78 %**).
- 10 % arbeiten regelmäßig im **Garten** (Über 20-Jährige: 41 %; **-76 %**).
- Weiters sind weniger Jugendliche zu Hause **handwerklich** tätig (-56 %), spielen mit **Kindern** (-50 %) oder sind **sexuell aktiv** (-13 %).

Kontakte pflegen und kulturelle Angebote nutzen:

- 2 % der 15- bis 19-Jährigen sind regelmäßig **ehrenamtlich** in Verein, Kirche, Gewerkschaft oder Partei tätig (Über 20-Jährige: 8 %; **-75 %**).
- 1 % der 15- bis 19-Jährigen besuchen regelmäßig **Konzerte** (Über 20-Jährige: 4 %; **-75 %**).

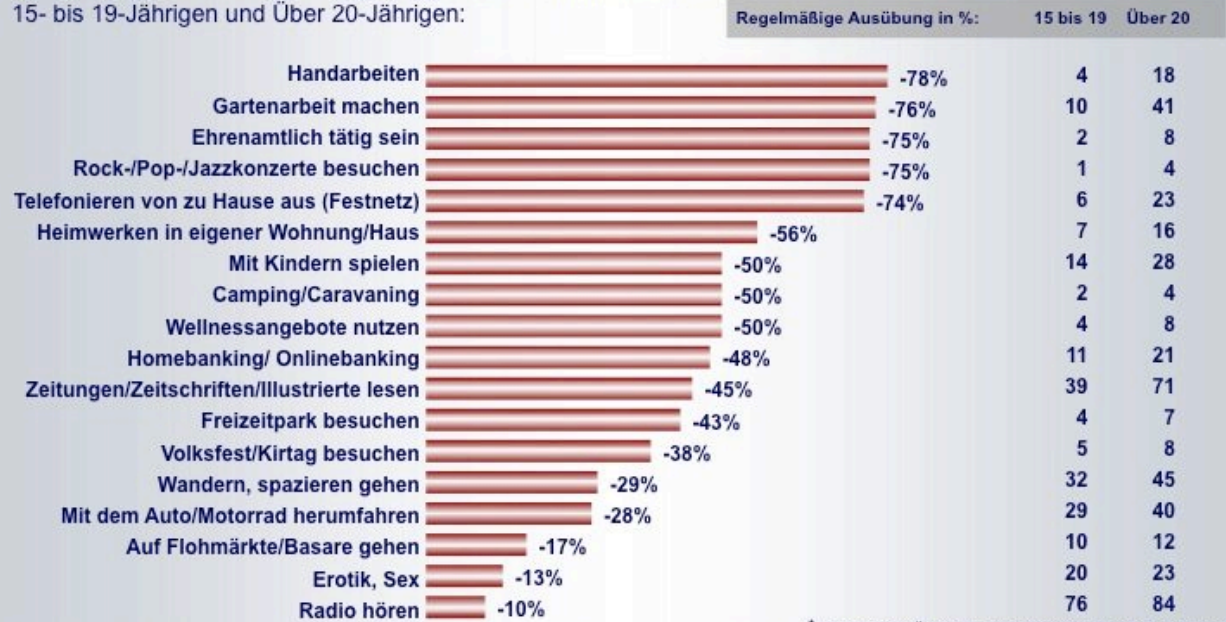
Mediennutzung:

- 6 % der 15- bis 19-Jährigen telefonieren regelmäßig von zu Hause mit dem **Festnetz** (Über 20-Jährige: 23 %; **-74 %**).
- 11 % nutzen regelmäßig **Homebanking** (Über 20-Jährige: 21 %; **-48 %**).
- Weiters lesen Jugendliche weniger oft **Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte** (-45 %) oder hören **Radio** (-10 %).

Unternehmungen machen / aktiv sein:

- 2 % der 15- bis 19-Jährigen gehen regelmäßig **campen** (Über 20-Jährige: 4 %; **-50 %**).
- 4 % nutzen regelmäßig **Wellnessangebote** (Über 20-Jährige: 8 %; **-50 %**).
- Außerdem besuchen Jugendliche weniger häufig einen **Freizeitpark** (-43 %), gehen spazieren bzw. **wandern** (-29 %), fahren mit dem **Auto/Motorrad** herum (-28 %) oder gehen auf **Flohmärkte/Basare** (-17 %).

Abweichungen in den regelmäßig\* ausgeübten Freizeitaktivitäten zwischen 15- bis 19-Jährigen und Über 20-Jährigen:



Repräsentativbefragung von 2.035 Personen ab 15 Jahren in Österreich, 2011-2013

\*„Regelmäßig“ wird je nach Aktivität als mind. mehrmals wöchentlich bis mind. einmal pro Monat definiert

Prof. Peter Zellmann

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2014

### 3. Trendentwicklung: Gehaltvolle Freizeitaktivitäten nehmen weiter an Bedeutung zu Der Spitzenreiter im Bevölkerungsvergleich (Disco/ Tanzen) verliert

Der Vergleich der Perioden 1998-2006, 2005-2009 und 2011-13 zeigt, dass der **passive Medienkonsum** (Fernsehen, Radio hören und CDs/MCs/MP3s/DVDs hören) seit Jahren unverändert zu den häufigsten Freizeitaktivitäten der Jugendlichen gehört. Generell ist „Fernsehen“ seit Jahren, wie auch für die übrigen ÖsterreicherInnen, die häufigste Freizeitbeschäftigung: gefolgt von Radio hören und Zeitung, Zeitschriften oder Illustrierte lesen.

Ebenso erwartet wie bemerkenswert ist der Anstieg der **regelmäßigen Nutzung aktueller Technologien**:

- Während **1998-2006** erst rund die  **Hälfte der 15- bis 19-Jährigen** regelmäßig am eigenen **Computer** saß, waren es **2011-2013** schon **82 %** (2005-2009: 73 %).
- **77 %** der Jugendlichen nutzen regelmäßig das **Internet bzw. Online-Dienste** (**1998-2006: 28 %**, 2005-2009: 49 %).
- **70 %** telefonieren regelmäßig zu Hause mit dem **Handy** (2005-2009: 48 %).

Es ist aber auch ein **Anstieg von gehaltvollen Freizeitaktivitäten** zu beobachten:

- 67 % der 15- bis 19-Jährigen beschäftigten sich 2005-2009 regelmäßig mit der **Familie** (1998-2006: 31 %, 2005-2009: 57 %).
- 66 % **bilden sich persönlich weiter** (1998-2006: 26 %, 2005-2009: 53 %).
- 63 % der Jugendlichen sprechen regelmäßig **über wichtige Dinge** (1998-2006: 40 %, 2005-2009: 55 %).
- **48 %** lesen regelmäßig **Bücher** (1998-2006: 28 %, 2005-2009: 41 %).
- Ein gegenteiliges Bild zeigt die Entwicklung von **Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten**: 39 % der Jugendlichen lesen diese regelmäßig (1998-2006: 52 %, 2005-09 49 %).
- 17 % der Jugendlichen besuchen regelmäßig ein **Museum** (1998-2006: 2 %, 2005-2009: 7 %).

Der Jahresvergleich zeigt: **Weniger Discobesuche und Konzerte**

- 1998-2006 hat noch fast die Hälfte der Jugendlichen regelmäßig eine **Disco** besucht, 2011-2013 tut dies dagegen nur mehr rund ein Fünftel (2005-2009: 32 %).
- Auch der Besuch von **Rock-, Pop- und Jazzkonzerten ist rückläufig**: 1998-2006 besuchten 10 % der Jugendlichen regelmäßig Konzerte, im Vergleich zu 2011-13 nur 1 % (2005-2009: 4 %).



Von je 100 befragten 15- bis 19-Jährigen betreiben diese Freizeitaktivität **regelmäßig**  
(je nach Aktivität wöchentlich bis mehrmals im Monat):

|   | Trend | 2011-2013 | 2005-2009* | 1998-2006 |
|---|-------|-----------|------------|-----------|
| Fernsehen                                 | →     | 88        | 92         | 89        |
| Telefonieren unterwegs (mit Handy)        | →     | 86        | 88         |           |
| Mit eigenem Computer beschäftigen         | ↗     | 82        | 73         | 49        |
| Mit Freunden etwas unternehmen            | →     | 80        | 80         | 79        |
| Internet/Online-Dienste nutzen            | ↗     | 77        | 49         | 28        |
| Radio hören                               | →     | 76        | 82         | 72        |
| Social Media nutzen                       |       | 73        |            |           |
| Ausschlafen                               | →     | 72        | 75         | 72        |
| CDs/MCs/MP3s/DVDs hören                   | →     | 70        | 81         | 72        |
| Telefonieren von zu Hause aus (mit Handy) | ↗     | 70        | 48         |           |
| Sich mit der Familie beschäftigen         | ↗     | 67        | 57         | 31        |
| Sich persönlich weiterbilden              | ↗     | 66        | 53         | 26        |
| In ein Lokal gehen                        | →     | 65        | 65         | 59        |
| Faulenzen, Nichtstun                      | →     | 64        | 73         | 67        |
| Über wichtige Dinge reden                 | ↗     | 63        | 55         | 40        |
| E-Mail                                    | →     | 57        | 55         |           |
| Einladen/eingeladen werden                | →     | 56        | 53         | 32        |
| Seinen Gedanken nachgehen                 | →     | 55        | 53         | 33        |
| Einkaufs-, Schaufensterbummel machen      | →     | 51        | 52         | 42        |
| Video-/DVD-Filme sehen                    | →     | 49        | 62         | 55        |

Repräsentativbefragung von 12.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 1998-2013

\* Befragungsumstellung 05/06 beachten

Prof. Peter Zellmann

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2014

Von je 100 befragten 15- bis 19-Jährigen betreiben diese Freizeitaktivität **regelmäßig**  
(je nach Aktivität wöchentlich bis mehrmals im Monat):

|  | Trend | 2011-2013 | 2005-2009* | 1998-2006 |
|--|-------|-----------|------------|-----------|
| Selbst Sport betreiben                     | →     | 48        | 50         | 42        |
| Buch lesen                                 | ↗     | 48        | 41         | 28        |
| Essen gehen                                | →     | 47        | 41         | 32        |
| Computer-/Videospiele                      | →     | 46        | 47         | 34        |
| Mit Tieren beschäftigen                    | →     | 45        | 51         | 24        |
| Sich in Ruhe pflegen                       | →     | 42        | 46         | 27        |
| Feste/Partys feiern                        | →     | 41        | 49         | 38        |
| Zeitungen/Zeitschriften/Illustrierte lesen | ↘     | 39        | 49         | 52        |
| Fahrrad fahren                             | →     | 39        | 37         | 35        |
| Bei Sportveranstaltungen zuschauen         | →     | 37        | 31         | 31        |
| Ins Kino gehen                             | →     | 36        | 34         | 39        |
| Wandern, spazieren gehen                   | →     | 32        | 29         | 23        |
| Hobby ausüben (Sammeln, Basteln)           | →     | 31        | 35         | 29        |
| Mit dem Auto/Motorrad herumfahren          | →     | 29        | 33         | 33        |
| Lexikon/Nachschlagewerk benutzen           | →     | 26        | 21         | 11        |
| Tanzen/in die Disco gehen                  | ↘     | 21        | 32         | 47        |
| Musik machen/musizieren                    | →     | 21        | 13         | 19        |
| Erotik, Sex                                | →     | 20        | 24         | 30        |
| Baden gehen                                | →     | 20        | 17         | 23        |
| Tagesausflug machen                        | →     | 20        | 15         | 16        |
| Gottesdienst/Kirche besuchen               | →     | 18        | 12         | 11        |
| Museum/Kunstaussstellung besuchen          | ↗     | 17        | 7          | 2         |

Repräsentativbefragung von 12.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 1998-2013

\* Befragungsumstellung 05/06 beachten

Prof. Peter Zellmann

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2014

Von je 100 befragten 15- bis 19-Jährigen betreiben diese Freizeitaktivität **regelmäßig**  
(je nach Aktivität wöchentlich bis mehrmals im Monat):

|   | Trend | 2011-2013 | 2005-2009* | 1998-2006 |
|---|-------|-----------|------------|-----------|
| Gesellschafts-/Kartenspiele spielen               | →     | 15        | 16         | 17        |
| Im Freundeskreis handwerklich tätig sein          | →     | 14        | 18         | 10        |
| Mit Kindern spielen                               | →     | 14        | 15         |           |
| E-Commerce (Onlineshopping, u.a.)                 | →     | 13        | 9          |           |
| Homebanking                                       | →     | 11        | 8          |           |
| Gartenarbeit machen                               | →     | 10        | 12         | 6         |
| Wochenendfahrt machen                             | →     | 10        | 10         | 8         |
| Auf Flohmärkte/Basare gehen                       | →     | 10        | 9          | 7         |
| Briefe schreiben                                  | →     | 9         | 9          | 12        |
| In den Zoo/Tierpark gehen                         | →     | 8         | 6          | 2         |
| Heimwerken/Do-it-yourself in eigener Wohnung/Haus | →     | 7         | 9          | 11        |
| Telefonieren von zu Hause aus (Festnetz)          |       | 6         |            |           |
| Volksfest/Kirtag besuchen                         | →     | 5         | 11         | 12        |
| Oper/Konzert/Theater besuchen                     | →     | 5         | 4          | 3         |
| Handarbeiten (Stricken, Nähen, Selberschneidern)  | →     | 4         | 8          | 6         |
| Freizeitpark besuchen                             | →     | 4         | 6          | 7         |
| Wellnessangebote nutzen                           | →     | 4         | 4          |           |
| Camping/Caravanning                               | →     | 2         | 4          |           |
| In Kirche/Partei/Verein ehrenamtlich tätig sein   | →     | 2         | 3          | 3         |
| Sich in einer Bürgerinitiative engagieren         | →     | 2         | 2          | 1         |
| Rock-/Pop-/Jazzkonzerte besuchen                  | ↘     | 1         | 4          | 10        |

Repräsentativbefragung von 12.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 1998-2013

\* Befragungsumstellung 05/06 beachten

#### 4. Resümee

Es mag wenig überraschen, dass fernsehen, am Computer sitzen oder Videospiele einen wesentlichen Teil der Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen ausmachen – das entspricht durchaus dem Bild, das viele von jungen Menschen haben. Auch, dass Jugendliche gerne feiern und FreundInnen treffen, verblüfft nicht. Insgesamt betrachtet unternehmen 15- bis 19-Jährige deutlich mehr in ihrer Freizeit als ältere Personen – auch sportliche Aktivitäten nehmen einen etwas höheren Stellenwert ein.

Bemerkenswert im Jahresvergleich ist aber vor allem die Zunahme von gehaltvollen Freizeitaktivitäten wie die Weiterbildung oder das „sich mit der Familie beschäftigen“. Auch das Lesen von Büchern gewinnt, allerdings im Gegensatz zum Lesen von Zeitungen oder Zeitschriften, an Beliebtheit.

Discobesuche sind für Jugendliche zwar eine wesentlich wichtigere Freizeitbeschäftigung als für Ältere, aber im Zeitvergleich betrachtet nimmt ihre Bedeutung bei den Jugendlichen ab.

## **TECHNISCHE DATEN**

### **Aufgabenstellung**

Die dieser Studie zugrunde liegenden Daten beruhen auf Erhebungen von SPECTRA Marktforschung – Linz. Auf Basis des Befragungsmodells des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) wird das Freizeitverhalten der ÖsterreicherInnen erhoben (Freizeitmonitor).

### **Stichprobe/Methodik**

Die Erhebung fand jeweils im Rahmen des SPECTRA-Bus statt und richtete sich an eine Stichprobe von gesamt **n=2.035** Personen repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren. Bei der Stichprobe handelte es sich um ein Quota-Sample. Die Durchführung der Interviews erfolgte **face-to-face** von geschulten und kontrollierten Interviewern.

Ergibt eine Addition der Prozentwerte mehr als 100, so bedeutet dies, dass zu den einzelnen Erhebungspunkten mehr als eine Angabe möglich war.

Sind keine Mehrfachangaben möglich, kann sich eine Abweichung von +/- 1% auf 100% durch Rundungsmaßnahmen ergeben.

### **Timing**

Die Feldarbeit fand von 19.9 bis 18.10.2013 bzw. von 9.9. bis 30.9.2011 statt.

### **Grundgesamtheit der Erhebung**

Österreich: 7,11 Mio. Personen ab 15 Jahren.